

SALDO UNGENÜGEND



**Es ist höchste Zeit, dass die Regierungen
ihre öffentlichen Dienste und ihr Personal
endlich wertschätzen!**

**NATIONALER AKTIONSTAG
DER ÖFFENTLICHEN DIENSTE
31. MAI 2022**

UNSERE FORDERUNGEN

Mehr Kaufkraft

Unsere Kaufkraft leidet unter der steigenden Inflation, die vor allem auf die rasant steigenden Energiepreise zurückzuführen ist. Daher sind zusätzliche Maßnahmen zur Förderung der Kaufkraft erforderlich. Wir fordern auch, dass die Regierung - wie in der Privatwirtschaft - alle zwei Jahre ein Gehaltsabkommen abschließt.

Respekt des sozialen Dialogs und Schutz der gewerkschaftlichen Freiheiten

Bei sozialen Konzertierungen erleben wir allzu oft einen Mangel an Respekt seitens der Regierung, die unsere Standpunkte ignoriert und keine wirkliche Bereitschaft zeigt, eine Einigung zu erzielen. Es ist jedoch wichtig, innerhalb eines angemessenen Zeitraums Vereinbarungen zu treffen und diese einzuhalten. Unsere Rechte zur Verteidigung und Vertretung des Personals werden ständig in Frage gestellt. Gewerkschafter werden sogar zu Unrecht vor Gericht gestellt - das ist wirklich inakzeptabel! Wir fordern das Recht, unsere gewerkschaftlichen Freiheiten auszuüben.

Investitionen in Personal und öffentliche Dienste

Der Personalabbau und die jahrzehntelange mangelnde Wertschätzung unserer Arbeit machen den Arbeitsdruck unerträglich und führen zu Burn-out und krankheitsbedingte Ausfälle. Es ist höchste Zeit, in zusätzliches Personal und in eine humane Wiedereingliederungs- und Berufsausstiegspolitik zu investieren. Darüber hinaus benötigen die öffentlichen Dienste zusätzliche finanzielle Mittel, um ihre Aufgaben ordnungsgemäß erfüllen zu können. Denn starke öffentliche Dienstleistungen sind unverzichtbar. Die Corona-Krise und die Überschwemmungen haben dies deutlich gezeigt.

Neubewertung der Renten

Die Kürzung der Beamtenpensionen muss gestoppt werden. Das Personal des öffentlichen Dienstes muss länger arbeiten, um eine volle Rente zu erhalten. Die Pensionszulage wurde abgeschafft und die Diplomzulage wird langsam abgeschafft. Eine Neubewertung der Renten im öffentlichen Sektor ist daher dringend erforderlich. Vertragsbedienstete müssen ebenfalls eine Rente erhalten, die der ihrer statutären Kollegen entspricht.

V.H.: AZÖD
Laurie Van Isacker
Rue de la Gare 14
4840 Welkenraedt

V.H.: FCSOD
Koen De Mey
Grasmarkt 105 b40
1000 Brüssel

V.H.: FGÖD
François Fernandez-Corrales
Lang Levenstraat 27-29
1050 Brüssel